

Besuchen Begleiten Betreuen

Freiwillige entlasten Ältere
und Angehörige zu Hause



SeniorPartner

Das können wir für Sie tun

Im Projekt SeniorPartner Diakonie besuchen geschulte Freiwillige regelmäßig ältere Menschen zu Hause in ganz Hamburg.

Beratung

Wir beraten Sie, wenn Sie Fragen zum Leben mit einem Krankheitsbild wie Demenz oder zu sonstigen Themen wie Pflege, Versorgung und Betreuung haben.

Unterstützung im Alltag

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des Alltags – zum Beispiel beim Einkauf, beim Spaziergang, bei Arztbesuchen oder Ähnlichem.

Gesellschaft

Wir leisten Ihnen Gesellschaft und verbringen gemeinsam Zeit beim Spielen, Lachen und Reden.

Betreuung bei Demenz und Pflegebedürftigkeit

Wir begleiten Sie – vor allem zu Hause, aber auch bei Gängen nach draußen. Ältere Menschen mit einer Demenzerkrankung brauchen eine entspannte Atmosphäre, Vertrauen und Orientierung. Unsere Freiwilligen sind sehr gut zum Thema Demenz und Betreuung geschult und erhalten regelmäßig Schulungsangebote.

Entlastung für pflegende Angehörige

Mit dem Angebot von SeniorPartner können Familienmitglieder regelmäßig Zeit für sich selbst finden und werden bei der Betreuung unterstützt und entlastet.

Wir sind für Sie da

SeniorPartner unterhält sechs Standorte in ganz Hamburg und bietet ein kostenfreies Klöntelefon an.

Ihr zentraler Kontakt zu SeniorPartner:

T 040 30620-411 | F 040 30620-420
seniorpartner@diakonie-hamburg.de
www.seniorpartner-diakonie.de

Inhalt

Unsere Angebote

- 4-5 Besuchs- und Begleitdienst
- 6 Betreuung in der Muttersprache
- 7 Klöntelefon

Fragen und Antworten

- 8 Zur Vermittlung
- 9 Zu Kosten und Finanzierung

Engagement

- 10 Unterstützen durch freiwilliges Engagement
- 11 Unterstützen durch eine Spende

Unser Einsatzgebiet

- 12 Unsere Standorte – immer in Ihrer Nähe
- 13 Wir vermitteln hamburgweit

Über uns

- 14 Unsere Kooperationspartner
- 15 Wir sind SeniorPartner

Unsere Angebote

Besuchs- und Begleitsdienst

SeniorPartnerinnen und SeniorPartner sind engagierte und geschulte Freiwillige, die gerne Zeit mit älteren Menschen verbringen. Sie helfen ihnen dabei, länger in ihrer gewohnten Umgebung zu leben.



Harry Köster:

Wenn Harry Köster Besuch von Ove Krüger bekommt, wird zusammen gekocht und bei einer Tasse Kaffee im Internet gesurft. *„Wenn das Wetter mitmacht, enden unsere gemeinsamen Vormittage mit einem Spaziergang.“*



Ove Krüger:

Zweimal wöchentlich ist Ove Krüger bei Harry Köster zu Besuch. Darauf freut er sich schon immer. *„Harry liest mir gern Witze vor, aber wir reden auch einfach über Gott und die Welt. Wir verstehen uns richtig gut, wir sind längst Freunde geworden.“*



Christel Winter:

„Nach einer langwierigen Erkrankung war ich körperlich noch sehr eingeschränkt und traute mich nicht allein nach draußen. Ich freue mich, dass Ilka Carstensen jetzt regelmäßig zu mir kommt. Ich fühle mich wieder viel lebendiger und sicherer. Zum Beispiel, wenn wir mit ihrem Hund bei Sonnenschein durch den Park spazieren!“



Ilka Carstensen:

„Ich habe durch eine Freundin von SeniorPartner gehört. Mir gefällt die Idee, Zeit mit älteren Menschen zu verbringen. Deshalb engagiere ich mich jetzt selbst und genieße es, mit Christel an die frische Luft zu gehen.“

Die Nachnamen wurden zum Schutz der Personen verändert.

Unsere Angebote

Betreuung in der Muttersprache

Uns ist es sehr wichtig, auch die Anfragen von Menschen, die nicht die deutsche Sprache als Muttersprache sprechen, aufzunehmen.

Wir schauen dann, ob wir eine SeniorPartnerin oder einen SeniorPartner mit den gesuchten Sprachkenntnissen in unserem Team haben. Bei einem gemeinsamen Besuch von der Koordinatorin und der oder dem Freiwilligen klären wir, ob es für alle passt.

Der Verlust der erworbenen Sprache bei Demenz

Besonders wichtig wird die Sprache bei Demenz, denn dann verstehen die erkrankten Menschen häufig mit Fortschreiten der Erkrankung nur noch ihre Muttersprache. Eine Unterstützung durch eine Person, die die gleiche Sprache spricht, ist hier für alle Betroffenen von besonderer Bedeutung.

Eine gemeinsame Sprache schafft Vertrauen

„Wir sprechen eine gemeinsame Sprache“ heißt es oft. Um gut miteinander in Kontakt zu kommen und sich gegenseitig zu vertrauen, ist dies unerlässlich. Auch Sitten und Gebräuche der eigenen Kultur zu leben und mit diesen verstanden zu werden, ist besonders für viele ältere Menschen sehr wichtig. Hierbei wollen wir sie durch die Vermittlung von Freiwilligen auch mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen unterstützen.



Unsere Angebote

Klöntelefon

Lass uns mal klönen!

Wenn Sie zunächst nur gern etwas klönen möchten, haben wir ein kostenloses Angebot für sie – das Klöntelefon von SeniorPartner.

Würden Sie sich über regelmäßige Anrufe freuen? Oder würden Sie gern mit einer älteren Person telefonieren? Wir führen Sie zusammen!



Wir freuen uns über Ihren Anruf und sind von **montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr** persönlich am Telefon für Sie da unter: **T 040 30620-411**

Kirsten Prehm, Fachbereichsleitung Familie und Senioren:

„Mit dem Klöntelefon soll ein Austausch auf Augenhöhe möglich werden, der den Alltag bereichert. Insbesondere auch jüngere Menschen können hier von den Erfahrungen der älteren Menschen profitieren und im Klönschnack Ideen und Inspirationen finden.“



Fragen und Antworten

Zur Vermittlung

Wen kann ich ansprechen, wenn ich Unterstützung von SeniorPartner wünsche?

Wir vermitteln an sechs Standorten hamburgweit. Jeder Standort wird von einer Pflegefachkraft oder einer Sozialpädagogin geleitet. Schauen Sie, welcher Standort am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt und nehmen Sie Kontakt mit der Standortkoordinatorin auf.

Sind die Freiwilligen ausreichend vorbereitet?

Alle Freiwilligen müssen an einer Basisschulung teilnehmen und erhalten fortlaufende Schulungsangebote. Als Ansprechpartnerin steht den Freiwilligen die jeweilige Standortkoordinatorin zur Verfügung.

Woher weiß ich, welche oder welcher Freiwillige zu mir passt?

Die Standortkoordinatorin führt mit Ihnen zunächst ein persönliches Gespräch und befragt Sie nach Ihrem individuellen Bedarf. Sie kennt „ihre“ Freiwilligen gut und kann Ihnen eine passende Person vermitteln. Als nächstes kommen beide gemeinsam zu einem ersten Kennenlernen zu Ihnen nach Hause. Hierbei wird auch geklärt, wie oft die oder der Freiwillige kommen soll.

Wie oft kommen die Freiwilligen?

So oft Sie es möchten. Sollte der Betreuungsbedarf sehr hoch sein, müssen wir gegebenenfalls noch eine weitere Freiwillige oder einen weiteren Freiwilligen einsetzen.

Verwirrt es an Demenz erkrankte Menschen, wenn jemand Fremdes zu Besuch kommt?

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Freiwilligen als „Nicht-Angehörige“ oder „Nicht-Professionelle“ meist einen sehr guten Zugang zu dem an Demenz erkrankten Menschen haben und sich schnell ein Vertrauensverhältnis aufbaut. Und da die beiden regelmäßig eine möglichst schöne Zeit miteinander verbringen, bleibt dieses angenehme Gefühl, auch wenn die oder der Freiwillige nicht immer erkannt wird.

Wie stelle ich einen Antrag bei der Pflegekasse?

Das ist kein Problem – dabei helfen wir Ihnen.

Fragen und Antworten

Zu Kosten und Finanzierung

Kostet SeniorPartner etwas?

SeniorPartner kostet 10€ pro Besuchsstunde. Die Kosten für die Leistungen von SeniorPartner können bei Pflegegrad 1 bis 5 von den Pflegekassen übernommen werden.

Nachfolgende Leistungen aus der Pflegekasse können für die Finanzierung des Betreuungsdienstes von SeniorPartner eingesetzt werden:

Entlastungsbetrag

Ab Pflegegrad 1 stehen monatl. 125€ zur Verfügung.

Verhinderungspflege

Ab Pflegegrad 2 stehen jährlich 1.612€ zur Verfügung, um Angehörige zu entlasten.

Kurzzeitpflege

Ab Pflegegrad 2 stehen jährlich 1.612€ für die vorübergehende Pflege in einer stationären Pflegeeinrichtung zur Verfügung. Sollte dieser Betrag nicht hierfür genutzt werden, kann die Hälfte hiervon für die Betreuung eingesetzt werden.

Pflegesachleistungen

Ab Pflegegrad 2 stehen unterschiedliche Beträge für die Pflegesachleistungen zur Verfügung. Dieses Budget ist für ambulante Pflegeleistungen. Sollte der Pflegedienst dieses Budget nicht vollständig ausschöpfen, können hiervon auch bis zu 40 % für Betreuungsleistungen genutzt werden.

Wenn Ihnen noch kein Pflegegrad zusteht

Jährlich stehen uns Gelder aus Spenden zur Verfügung, von denen wir ebenfalls die Betreuung in bestimmten Fällen finanzieren können.

Sprechen Sie uns gern an. Wir beraten Sie zu den verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten!

Engagement

Unterstützen durch freiwilliges Engagement



Haben Sie Lust, sich für ältere Menschen in unserer Stadt zu engagieren?

Herzlich willkommen! Bei SeniorPartner Diakonie haben Sie die Möglichkeit, regelmäßig einen älteren Menschen zu besuchen. Sie leisten Gesellschaft, klönen, spielen, gehen spazieren oder unterstützen beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen.

Ihr Engagement wird hauptamtlich begleitet und Sie werden gut auf die Besuche vorbereitet. Die Zeiten und den Umfang bestimmen Sie! Neben dem Engagement erleben Sie eine herzliche Gemeinschaft bei SeniorPartner. Willkommen sind auch Freiwillige, die neben Deutsch auch eine andere Sprache sprechen.

Ein Einstieg in das Engagement kann das Telefonieren mit älteren Menschen sein – im Rahmen unseres Klön-telefons.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten

- Herzliche Gemeinschaft
- Intensive Vorbereitung
- Hauptamtliche Begleitung
- Regelmäßige Schulungsangebote
- Austauschtreffen
- Aufwandsentschädigung
- Zertifikat



Engagement

Unterstützen durch eine Spende

SeniorPartner Diakonie ist ein Angebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Vertraute und verlässliche Freiwillige besuchen Senioren zu Hause, hören zu, lachen und begleiten sie. Angehörige werden entlastet.

Wir brauchen Ihre Spende, um auch einsame ältere Menschen besuchen zu können, die für die Finanzierung Unterstützung benötigen. Spenden machen es möglich, dass auch ältere Menschen ohne Pflegebedarf, die sich allein zu Hause fühlen, von SeniorPartner besucht werden.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer einmaligen oder auch regelmäßigen Geldspende.

Denn trotz der Einnahmen durch die Förderung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Pflegekassen werden die Kosten nicht gedeckt – zusätzliche Spenden sind notwendig.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kein Besuch von SeniorPartner soll aus Kostengründen scheitern.

Mit Ihrer Spende machen Sie Besuche von bedürftigen, älteren, einsamen Menschen möglich.

So können Sie spenden:

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 200 505 50 1230 1432 55
Stichwort: Spende SeniorPartner

Online-Spende über:
www.diakonie-hamburg.de/spenden

Unser Einsatzgebiet

Unsere Standorte – immer in Ihrer Nähe

SeniorPartner Standort Bergedorf

Alte Holstenstraße 65-67 | 21029 Hamburg
T 040 63672-047 | F 040 63672-048
bergedorf@seniorpartner-diakonie.de

SeniorPartner Standort Hamburg-Mitte

Merkenstraße 4 | 22117 Hamburg
T 040 32965-866 | F 040 32965-865
hamburg-mitte@seniorpartner-diakonie.de

SeniorPartner Standort Eimsbüttel

Lappenbergsallee 38 | 20257 Hamburg
T 040 33981-702 | F 040 33981-703
eimsbuettel@seniorpartner-diakonie.de

SeniorPartner Standort Harburg

Sand 33 | 21073 Hamburg
T 040 63671-743 | F 040 63671-744
harburg@seniorpartner-diakonie.de

SeniorPartner Standort Hamburg-Nord

Buekweg 8 | 22337 Hamburg
T 040 66876-505 | F 040 88233-632
hamburg-nord@seniorpartner-diakonie.de

SeniorPartner Standort Wandsbek

Poppenbüttler Hauptstraße 17 | 22399 Hamburg
T 040 32843-250 | F 040 32843-251
wandsbek@seniorpartner-diakonie.de

Klöntelefon

montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr
persönlich am Telefon für Sie da unter:
T 040 30620-411

Unser Einsatzgebiet

Wir vermitteln hamburgweit

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.

Unsere erfahrenen Pflegefachkräfte sprechen mit Ihnen über Ihren Bedarf. Engagierte und geschulte Freiwillige freuen sich auf ihren Einsatz bei Ihnen!



Sie wohnen in Marienthal, Steilshoop oder Langenhorn? Kein Problem. Auch wenn es keinen SeniorPartner-Standort in Ihrem Stadtteil gibt, vermitteln wir Ihnen gern eine Freiwillige oder einen Freiwilligen. Wenden Sie sich einfach an den SeniorPartner-Standort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt.



Ein kompetentes Team an Ihrer Seite

Die Koordinatorinnen sind erfahrene Pflegefachkräfte oder Sozialpädagoginnen und haben sich zusätzlich weitergebildet für die Arbeit mit Freiwilligen.

Unser Einsatzgebiet

SeniorPartner

Über uns

Unsere Kooperationspartner



Service-Telefon: 0800-0 11 33 33
www.pflege-und-diakonie.de

Diakonie 
pflegt



Hamburger Angehörigenschule

Beratung und Unterstützung in der Pflege

www.hamburgerangehoerigenschule.de



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Angehörigenhilfe
Demenz *für Hamburg*



**LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG**

Diakonie 
Hamburg
SeniorPartner

Gefördert von den Pflegekassen.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde

Über uns

Wir sind SeniorPartner

Das Diakonie-Projekt SeniorPartner bringt seit 2008 in ganz Hamburg Freiwillige, Seniorinnen und Senioren und Angehörige zusammen. SeniorPartner steht für viele gute menschliche Begegnungen, die Sinn stiften und über sich hinaus wachsen.

Der Name „SeniorPartner“ wurde gewählt, weil sich hier Menschen auf Augenhöhe begegnen. Oft ergeben sich für alle Seiten bereichernde Verbindungen. Einsame und ältere Menschen mit Pflegebedarf erleben Abwechslung im Alltag. Engagierte Freiwillige bekommen viel zurück für ihren Einsatz. Und Angehörige können aufatmen und werden professionell begleitet.

Wir sind für Sie da!



Über uns

SeniorPartner



Haben Sie Zeit für Begegnungen?

Engagieren Sie sich bei uns!

Unser großes Team freut sich auf Sie!

Diakonisches Werk Hamburg
SeniorPartner Diakonie
T 040 30620-411
F 040 30620-420
seniorpartner@diakonie-hamburg.de
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.seniorpartner-diakonie.de

